

2

Anmeldung

m. Antrag 4-fach
Blie.
Me.

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

R 15 15 58

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname G r u n w a l d frueher Grunewald
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Fred frueher Fritz
- c) jetzt wohnhaft 9357 Cresta Dr., Los Angeles, California
- d) Geburtsdatum und Ort 15.5.1898 in Gelsenkirchen
- e) Staatsangehörigkeit Amerikaner
- f) Beruf Fabrikant
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) Wuppertal-Elberfeld
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945. Wuppertal-Elberfeld
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 Los Angeles
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

Fotokopie der Abtretungsurkunde aus dem Jahre 1943 in Anlage

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Kurtheil

I

I) Verfahrensbevollmächtigter: Dr. Fritz Goode, 707 South Broadway, Los Angeles 14, Calif.
Zustellungsbevollmächtigter:
Heinrich Schaefer, Sprendlingen Krs. Offenbach, Poststr. 7

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) Loewenstein geb. Loeb
- b) Vorname Fanny
- c) zuletzt wohnhaft Wuppertal-Elberfeld
- d) Geburtsdatum und Ort Solingen Aug 2. 1872
- e) Sterbedatum und Ort Jan 16 1947 Los Angeles U.S.A.
- f) Staatsangehörigkeit frueher Deutsche
- g) Beruf
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller Schwiegermutter
- i) Miterben (Name und Anschrift) Abtretung
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung Wuppertal-Elberfeld
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 Wuppertal-Elberfeld
- m) Wohnsitz im Jahre 1948

3. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände
(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) Letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere RM 2.000.-- 4 $\frac{1}{2}$ %ige Meininger Hypotheken Goldpfandbriefe

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse Rhein-Ruhr-Bank AG Wuppertal-Elberfeld

c) ob

I. ohne Entgeld eingezogen

II. Zwangsablieferung

III. wenn II., welche Zahlung

IV. an welcher Stelle abgeliefert Preussische Staatsbank zu Gunsten des Finanzamtes Wuppertal-Elberfeld

wofür ist die Ablieferung erfolgt fuer 4. Rate Sühneabgabe

V. bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I. ohne Entgeld eingezogen

II. Zwangsablieferung

Ist Ablieferungsquittung vorhanden

III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

siehe Anlage 1

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung Mai 1934 oder 1935

Es wird wegen Entziehung auf die Akten der Finanzbehörden, der Gestapo, der Grundbuchämter, Patenämter und der sonstigen amtlichen Stellen, die mit der Entziehung jüdischen Vermögens beauftragt waren, Bezug genommen.

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung Wuppertal-Elberfeld

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbindung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt? Deutsches Reich durch Gestapo

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens. siehe Anlage 2

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

Fred Gummwald

Ort: Los Angeles

Datum: 19. Dezember 1958

DR. FRITZ GOODE
 AUDITOR
 707 SOUTH BROADWAY
 LOS ANGELES 14, CALIFORNIA

Anlage 1

Im Mai 1934 oder 1935 erschienen in dem Haus des Antragstellers der Chef der Gestapo, vermutlich der Chef, ein mittelgrosser schwerer Mann mit 5 bis 7 Leuten, die alle in Zivil waren, um eine Haussuchung abzuhalten.

Im Herrenzimmer der Wohnung Keonigstrasse 152a, Elberfeld, befanden sich Mappen mit einer Sammlung Graphische Kunst in einer antiken Truhe. Waehrend das Herrenzimmer durchsucht wurde, wurde der Antragsteller in seinem Schlafzimmer festgehalten; angeblich suchte man nach Papieren der B'nei B'rith Loge, Man fand aber nichts.

Die Beamten nahmen 8 bis 10 Mappen mit, wussten aber nicht, dass sie von der damals zufaellig im Hause befindlichen Frau Alice Beitzen, Wuppertal, Holzerstrasse 21, die hiermit als Zeugin benannt wird, beobachtet wurden. Es handelt sich um die Witwe des damaligen beigeordneten Buergermeisters Beitzen.

Der Antragsteller stellte sofort nach dem Verlassen der Gestapo fest, dass die nachfolgenden Blaetter fehlten, die, wie oben gesagt, in 8 bis 10 Mappen aufbewahrt wurden. Es handelt sich um deutsche Expressionisten, ungefaehr 400 bis 500 Blaetter. Folgendes kann noch angegeben werden:

Schule Blaue Reiter: Bruecke, Edward Munch, Lehmbruck, Balach u.a.
 Gezeichnete Blaetter von Munch: Totenzimmer, Geigenkonzert, Kuss, Schrei.
 10 Studien, gezeichnet von Lehmbruck

Aus der Dresdner Zeit:

Ernst Ludwig Kirchner: Peter Schlemihl
 Heckel
 Schmitt-Rotloff

Aus der Muenchener Zeit:

Franz Marc
 Klee
 Kandinsky
 Feininger
 August Macke

Der heutige Wert duerfte sich auf DM 150.000.-- bis 200.000.-- belaufen. Um die Beweiserhebung zu erleichtern, verweise ich auf den 32. Auktionskatalog des Stuttgarter Kunstkabinetts unter Auktion bei Klippstein & Kornfeld in Bern vom 8.11.1958.

DR. FRITZ GOODE
AUDITOR
707 SOUTH BROADWAY
LOS ANGELES 14, CALIFORNIA

Anlage 2

.. . . .

F 13401 =

Wegen der RM 2.000.-- Meininger Goldpfandbriefe wird vorge tragen, dass am 14.12.1953 das Wiedergutmachungsamt Wuppertal - Aktenzeichen Ru T 397/51 - der Jewish Trust Corp. einen Ersatzanspruch zugesprochen hatte, der jedoch auf Grund des Globalabkommens mit der Bundesrepublik wirkungslos geworden ist.

Wie sich aus der Anlage, die auf Seite 1 des Anmeldeformulars erwachnt ist, ergibt, hat die verstorbene Frau Loewenstein im Jahre 1943 alle Anspruche an den Antragsteller abgetreten, wohlbemerkt, zu einer Zeit, als die Abtretung noch nicht der deutschen behoerdlichen Genehmigung bedurfte.